Jahres bericht

mosaique

Haus der Kulturen
Lüneburg e.V.

mo'in!
lich
Willkommen
mosaique

Inhaltsverzeichnis

- Vorwort 1
- Engagement im Ukraine-Krieg 3
- Highlights: Veranstaltungen 2022 5
- mosaique-Meilensteine 11
    - Saalteam 11
    - Öffentlichkeitsarbeit-Team 14
    - Veranstaltungsteam 18
    - Finanzteam 22
    - Hausteam 27
    - Weitere Meilensteine und Erfolge 29
- mosaique Menschen 31
- Das mosaique-Jahr in Zahlen 36
- Wünsche für 2023 38
- Kontakt 40

Liebe mo's

es ist soweit, wieder ein Jahr ist um. Ein turbulentes Jahr. Ein Jahr der Überraschungen. Ein Jahr, in dem viel passiert ist, von dem vorher wohl keiner damit gerechnet hatte. Aber eben auch ein Jahr der Unterstützung, Gemeinschaft und Solidarität – nicht nur im mosaique, sondern auf der ganzen Welt.

Während bis Ende März die mo'CoSt geöffnet war - die mosaique-Covid-Teststation, die von den Aktiven tatkräftig auf die Beine gestellt wurde – und wir uns noch mit dem Kontrollieren der 2G-Plus-Regel beschäftigen mussten, erschütterten ab dem 24. Februar 2022 ganz andere Ereignisse die Welt. Denn an diesem Tag begann mit dem russischen Überfall auf die Ukraine ein neuer Krieg in Europa. Noch zu Beginn des Jahres hatte das wohl keiner kommen sehen. Und so standen auch wir dem Ukraine-Krieg fassungslos gegenüber. Fassungslos, aber nicht tatenlos. Denn schnell war klar: Wir können und wollen nicht einfach nur zusehen – wir wollen Solidarität zeigen. So entstanden in Rekordzeit zahlreiche Hilfsangebote und Partnerschaften, um die Betroffenen zu unterstützen. Auch wenn ab März viele Menschen aus der Ukraine zu uns gekommen sind, war und ist es uns im mosaique immer wichtig diese Unterstützung allen Menschen zukommen zu lassen, die in Not sind.

Parallel dazu liefen nach den beiden Pandemie-Jahren viele Veranstaltungen und Angebote wieder richtig an. Erst fielen im März die Registrierungsmaßnahmen zum Covid-19-Schutz weg, dann die Maskenpflicht und schließlich gab es nur noch eine Maskenempfehlung, was den einen oder die andere vielleicht an die Zeiten vor Corona erinnert hat. Das Gemeinschaftsgefühl war wieder da. Es war schön, nach der langen Zeit endlich wieder in lächelnde Gesichter schauen zu können. Verrückt, wenn man bedenkt, dass man das ein oder andere Gesicht vorher noch nie ohne Maske gesehen hatte!

Eine perfekte Voraussetzung, um wieder richtig durchzustarten. Insgesamt 124 Veranstaltungen haben die Menschen im mosaique 2022 auf die Beine gestellt. Dazu unzählige Angebote, Projekte und vier mal pro Woche jeden Nachmittag unsere offene Begegnungsstätte. Es war nicht immer leicht, für all die tollen Ideen auch Menschen-Power für die Umsetzung zu finden. Vor allem das Abdecken der Saalzeiten stellte uns 2022 vor große Herausforderungen. Doch am Ende hat es (fast) immer irgendwie geklappt.

Gemeinsam haben uns dabei viele Begegnungen und wunderschöne Gespräche bereichert, wir haben viele schöne Veranstaltungen und Momente genossen, neue Freundschaften geschlossen und einfach eine bunte, erlebnisreiche und tolle Zeit gehabt!

Ohne euch wäre all das nicht möglich gewesen. Deshalb möchten wir an dieser Stelle DANKE
sagen und euch einen Einblick in unsere Aktivitäten im Jahr 2022 geben. Vielen Dank für eure großartige Unterstützung!
Wir freuen uns auf die weitere Reise mit euch!

Engagement im Ukraine-Krieg

Als gemeinnütziger Verein, der sich für ein friedliches Zusammenleben einsetzen möchte, war für uns nach Ausbruch des Ukraine-Krieges Anfang des Jahres schnell klar, dass auch wir einen Beitrag für die betroffenen Menschen leisten wollen. Und obwohl all unsere Angebote grundsätzlich immer offen für alle Menschen sind – so steht es in unserer Charta – gab es 2022 ein besonderes Engagement in dieser Krise (gefördert u.a. vom Rotary Club Lüneburg).

So waren wir etwa im März bei der Benefiz-Veranstaltung für die Ukraine am Sande und bei der Kundgebung des Friedensbündnis auf dem Marktplatz vertreten, um unsere Solidarität zu zeigen. Doch auch über diese externen Veranstaltungen hinaus gab es im mosaique vor allem zu Beginn des Jahres immer wieder Überlegungen, was wir für die vom Krieg betroffenen Menschen machen können. Daraus sind viele kleine und große Projekte entstanden.

Es gab etwa das Angebot „Meetings with children“, initiiert von einer russischen Ehrenamtlichen, die somit übersetzte konnte. Des Weiteren haben wir versucht, durch persönlichen Kontakt und Patenschaften die Menschen in den Notunterkünften zu erreichen. In einer Kooperation mit der FABS, der evangelischen Familien-Bildungsstätte in Lüneburg, entstand außerdem das Projekt „welcome music!“, durch das geflüchtete Menschen Instrumenten- und Notenspenden bekommen konnten.

Auch wurden 262 Willkommensbeutel in Kooperation u.a. mit den Jungen Lüneburgern und der Provinzperle gepackt und an bedürftige Kinder verschenkt – Taschen voll mit Spielen, Süßigkeiten, Bilderbüchern und weiteren Kleinigkeiten. Natürlich war auch das wöchentliche Beratungsangebot immer wieder sehr gefragt. Doch was vermutlich die größte Nachfrage hatte, waren die Deutschkurse bei uns. Zeitweise gab es neun Deutschkurse, die von Ehrenamtlichen organisiert wurden und so ca. 60 bis 70 Menschen, nicht nur Ukrainer*innen, die Möglichkeit gaben, erste Deutschkenntnisse zu erlernen. Alternativ oder ergänzend lernten auch viele Menschen Deutsch über die Sprachbrücke, die zwei verschiedensprachige Menschen vermittelt, um eine bestimmte Sprache über das Sprechen zu lernen.

Beratungsangebot

Deutschkurs

Highlights: Veranstaltungen 2022

Nach zwei Jahren Pandemie füllte sich unser Veranstaltungskalender 2022 endlich wieder mehr. So sehr, dass wir uns vor allem in der zweiten Jahreshälfte kaum vor Anfragen retten konnten. Insgesamt haben wir in diesem Jahr 124 einmalige Veranstaltungen und dazu 45 Teamtreffen sowie zahlreiche regelmäßige Angebote auf die Beine gestellt. Einige Highlights dieser Veranstaltungen waren folgende:

mo'ments of music

Auch 2022 haben wir wieder eine Förderung für eine Konzertreihe bekommen, sodass wir 20 Konzerte in unserer Reihe „mo'ments of music 2.0" veranstalten konnten. Das Projekt wurde gefördert durch die Initiative Musik gGmbH im Programm „NEUSTART KULTUR" der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Die Gruppen und Solokünstler*innen haben dabei die Vielfalt widergespiegelt, die wir täglich in unserem „Haus für alle" erleben: Von Indie Pop und Popmusik auf der Gitarre über Jazz bis hin zur Klassik und Coversongs war alles dabei.

2022 haben folgende Musiker*innen im Rahmen von mo'ments of music bei uns gespielt:
Heldenlos, Catrine Schmidt, Hanna Völkl & Bernd Nowak, Amed Soto, Viva (Vicky & Vasco), Strings on Wings, Alina Sebastian, Difficult Subject, Alles deren Schuld, Oceanys, bornzero, Matthias Skorning, VeraJoy, Michelle Daly, Juhana, Morgan Finley, Vingard, Cookies for the Cat, Mari, Genna & Jesse

Sommerfest im Rathausgarten

Sommer, Sonne, Sonnenschein – Ganz nach diesem Motto fand am 25. Juni unser mosaique-Sommerfest im Rathausgarten statt. Schon beim Aufbau hatten wir perfektes Wetter, sodass sich bis zum Beginn so manch eine*r schon den ersten Sonnenbrand holte... Schnell funktionierten wir daher Regen- in Sonnenschirme um und durch eine große Kühltruhe hatten wir stets kalt Getränke parat. Am frühen Nachmittag ging es dann los. Gleich vier mal Musik durften wir genießen – von Alina Sebastian, Difficult Subject, den Oceanys und Alles deren Schuld (alle über mo'ments of music). Dazu gab es einen Kunsttisch, eine Tombola und eine Theatereinlage unseres Projekts „Spiel der Begegnung". Zum Sonnenuntergang konnten wir den Tag dann mit Eis ausklingen lassen.
Es war schön, es war viel Arbeit, aber vor allem hatten wir viel Spaß!

Programm 2

Ergänzend zu der Konzertreihe „mo'ments of music“ fanden dieses Jahr viele weitere nicht-musikalische Veranstaltungen im mosaique statt. Einige davon wurden über das „Programm 2“, gefördert von den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Bundesverband Soziokultur im Rahmen des Projekts „Neustart Kultur“.
In dieser Veranstaltungsreihe fanden etwa einige Vorträge zu vielfältigen Themen wie der afrikanischen Kultur und Identität oder interkulturellen Ehen statt. Auch gab es einen Brettspiele-Workshop, das Musiktheater „die Räuber“ für Kinder, eine offene Tanzwerkstatt, das Kunstprojekt "Der 1. Strich" und vieles mehr. Besondere Highlights aus „Programm 2“ waren für uns aber das Wortgewusel, ein gut besuchter Poetry Slam-Abend mit dem Kollektiv PARAdigma; das Theater HOCH zeiten sowie der Philosophische Salon, der bei Kerzenschein zum Nachdenken angeregt hat.

Partys in der Katzenstraße

Ein lebendiges Wochenende voller Engagement, Gemeinschaft und Essen. Das war das Katzenstraßenfest 2022!

Schon am Vorabend fing es bunt und beweglich an. Bei der Silent Disco haben Menschen ihre besten Moves ausgepackt und die Straße wurde zur Tanzfläche. Die Musik war dabei so bunt gemischt wie die Menschen – ob jung oder alt, hier kamen alle zusammen.

Nach dem Warm-Up am Abend konnten wir uns morgens an einer riesigen Frühstückstafel in der Katzenstraße wiedersehen. ein Happen hier, ein Happen da und dann war auch schon Mittag. Menschen trudelten ein und es gab viel zu sehen: Initiativen, Mitmach-Aktionen, noch mehr Essen (und zwar internationale Küche), Theater, Lesung und natürlich Live-Musik. Es war alles dabei, um einen bunten Nachmittag und Abend zu erleben.

Doch der eine Tag reichte uns nicht: Schon wenige Monate später gab es das nächste Fest in der Straße – die Wintersause am 4. Dezember, bei der die Stimmung ebenso ausgelassen war und den ein oder anderen Mensch zu uns gelockt hat. Ein voller Erfolg!

Trick or Trash

Am 31. Oktober gab es ein ganz besonderes Erlebnis für Kinder im mosaique. Unter dem Motto „Trick or Trash“ ging es gleich um mehrere Erlebnisse: Naturschutz, ökologische Lernerfahrungen und dazu eine tolle Verkleidungsaktion.

Verkleiden, das ist an diesem Datum – Halloween – sofort einleuchtend. Doch eine Ehrenamtliche bei uns im Haus der Kulturen hatte darüber hinaus auch einen ökologischen Aspekt im Blick. So wurden die Kinder bei „Trick or Trash“ in kleinen Gruppen in Begleitung von Erwachsenen durch die Stadt geführt, wo sie sich unter Anleitung dem Sammeln von Müll widmeten. Natürlich sicher und hygienisch und mit den tollen Müll-Greifern, die die Kinder stets begeistern. Und dann wurde der Müll gleich getrennt. Durch eine Kooperation mit der GfA (Gesellschaft für Abfallwirtschaft) wurde ein Müllauto zum Anschauen gestellt, für die Kinder ein besonderes Erlebnis. Als Belohnung konnten die Kinder den Müll gegen einen Überraschungsbeutel voller Süßigkeiten und Spielzeug eintauschen. Alles aus Lüneburg gespendet von Frohnatur, dem Unverpacktladen im Neuen Speicher, Mythos, Heldenherz, der Bonbonmanufaktur und Dr. Scholze. Auch Fördergelder wurden erfolgreich beantragt und von der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung bewilligt. Ein herzlicher Dank geht an all diese Organisationen und Institutionen und natürlich an alle Herlfer*innen!

Dies ist natürlich nur ein kleiner Ausschnitt der vielen verschiedenen Veranstaltungen, die wir 2022 organisiert haben. Hinzu kamen Lesungen, Vorträge, Workshops, Kunst- und Kochaktionen, Fahrradtouren und so manches mehr. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an die beiden Ansprechpartnerinnen des Veranstaltungs-teams, die all diese Veranstaltungen koordiniert haben sowie an die Ehrenamtlichen, die beim Aufbau, an der Theke, beim Abbau und generell bei der Veranstaltungsbetreuung geholfen haben. Ohne euch wäre das nicht möglich gewesen!

mosaique-Meilensteine 2022

Saalteam

Saalteam

Nach dem wir die offene Begegnungsstätte Anfang des Jahres noch unter 2G+-Regel und mit Registratur der BesucherInnen öffnen mussten und für etwa drei Monate sogar ein eigenes Testzentrum betrieben haben, die mo'CoSt (mosaique-Covid-Test-station), gab es ab März eine neue Corona-Verordnung. Endlich konnten wir zum alten System ohne Testkontrollen und mit Selbstbedienung zurückkehren. Als offene Begegnungsstätte konnten wir damit auch unserem Ziel – Menschen zusammenzubringen und Gemeinschaft zu schaffen - viel besser nachkommen. Das Leben kehrte in den Saal zurück. Immer mehr Menschen kamen, entweder als Gast oder um das Saalteam ehrenamtlich zu unterstützen.

Nicht zuletzt halfen dabei wohl auch die vielen kulinarischen Angebote, die als Spende zu uns kamen oder die wir uns (spontan) ausdachten. Ob original französische Crêpes, Pizza, frisch gebackene Waffeln, Apfelkuchen, Kuchen allgemein oder Suppe – kulinarisch war 2022 alles dabei.

In diesem Jahr traf sich das Saalteam auch zu einem gemeinsamen Workshop. Hier sprachen und diskutierten wir intensiv über unsere Werte, Vorstellungen und Abläufe. Als Ergebnis kam eine aktualisierte Saalzeit-Charta heraus und auch unsere How To's, die vor allem neuen Ehrenamtlichen eine Orientierungshilfe bieten sollen, verpassten wir ein Update.

Doch auch viele weitere kleine und große Projekte in und um den Saal haben wir 2022 umgesetzt. Einiges während der Bauwoche im März oder bei den Bautagen im November, anderes einfach während des Saalgeschehens. Denn dank der in diesem Jahr entstandenen To Do Wand kann sich jede*r Ehrenamtliche jederzeit an einem Pool von möglichen Aufgaben bedienen.

So wurde zum Beispiel ein Stuhl- und Klapptisch-Port, der gleichzeitig als gemütliche Kuschelecke dient, gebaut. Fleißige Helfer*innen haben die Küche ausgemistet, geputzt und die Beschilderungen erneuert. Auch fanden unzählige Zimmerpflanzen bei uns ein neues Zuhause. Die Einbuchtungen in den großen Arkadenfenstern sind nun mit vielen selbstgebauten Blumenkästen geziert. Endlich sind die Überreste der Klebestreifen auf dem Fußboden zum Abstand halten verschwunden. Und vieles mehr...

Seit September steht außerdem ein etwa 100 Jahre alter Flügel im Saal. Dieser wurde bei einem Spätsommerkonzert von Matthias Skorning eingeweiht und bleibt bis Januar als Experiment dort stehen. Ab und zu gab es dadurch spontane Klavierkonzerte im Saal.

Doch auch wenn der Saal 2022 immer wieder gut gefüllt mit Leben war, wir einmal pro Woche eine Saaleinweisung angeboten haben und hin und wieder neue Menschen dem Saalteam beitraten, war es in diesem Jahr eine Herausforderung für uns, die „Saalzeiten“ abzudecken bzw. die Betreuung der Begegnungsstätte zu gewährleisten. Daher haben wir einen klaren Wunsch für 2023:
Mehr Ehrenamtliche im Saal!

Öffentlichkeitsarbeit-Team

2022 war ein intensives Jahr für das Öffentlichkeitsarbeit-Team! Da der Kalender fast das ganze Jahr über voll mit Veranstaltungen und Angeboten war, waren wir stets damit beschäftigt, diese auf Facebook zu veröffentlichen, an die Presse zu schicken und auf den Social Media Plattformen zu bewerben. Neben Veranstaltungen berichten wir dort über alles, was im Haus passiert, z.B. auch aktuelle Wettbewerbe, die Fördermitglieder, die Menschen hinter mosaique.

Doch wir haben nicht nur fleißig Werbung gemacht, sondern auch unsere Konzepte angepasst, erweitert und weiterentwickelt, um unsere Außenwirkung zu verbessern und wirksamer zu machen.

So haben wir zum Beispiel viele neue und zielgerichtete Flyer erstellt, wie etwas unseren zweiseitigen Flyer „Du brauchst Unterstützung? / Du willst unterstützen?“, und haben den Lünepedia-Eintrag zum mosaique aktualisiert. Lünepedia ist das Stadtwiki für Lüneburg. Schau mal rein! Auch für Social Media haben wir ein neues Konzept erarbeitet, sodass unser Instagram-Feed nun ein Schachbrettmuster aus Veranstaltungsankündigungen und Fotos ergibt. Dies schien schon nach kurzer Zeit recht große Wirkung zu haben, da wir im Oktober unsere 2000 Follower-Marke geknackt haben! Auch auf anderen Plattformen haben wir einige Follower hinzubekommen. Unsere wöchentliche Sonntagsmail, die jeweils um 14 Uhr verschickt wird, hat inzwischen knapp 700 Leser*innen.

Öffentlichkeitsarbeit-Team

Viele Follower kamen auch für unseren Kids-Newsletter hinzu. Seit ein paar Monaten erscheint dort nun monatlich eine Übersicht für Familien mit all unseren Angeboten und Veranstaltungen, die für Kinder geeignet sind. Dadurch erfahren auch immer mehr junge Eltern von uns.

Neben dem Kids-Newsletter haben wir aber auch 4 „normale“ Newsletter geschrieben und verschickt, die einen Einblick in unsere Highlights geben. Diese Newsletter erschienen dabei jeweils gleich auf fünf verschiedenen Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Russisch! Sie erreichen dabei etwa alle 2 Monate rund 1.000 Menschen.

In diesem Jahr wurden außerdem viele kreative Projekte umgesetzt. Zum Beispiel ist ein Kurzfilm entstanden zu der Frage „What does mosaique mean to you?“ sowie ein Film über Projekte im mosaique im Rahmen eines Seminars an der Leuphana Universität Lüneburg.

Video: mosaique - Ein Komplementärseminar - Der Film.

Video: What does mosaique mean to you?

Zudem entstand 2022 die Radio-Serie „mosaique goes ZuSa“, bei dem wir alle vier Wochen eine einstündige Sendung übernahmen. Hier wurden zum einen viele mosaique-Projekte thematisiert, wie etwa unsere Kooperationen und Patenschaften, das Saalteam oder Freiwilligendienste bei uns. Zum anderen ging es aber auch um das Thema Ehrenamt mit der Servicestelle Ehrenamt der Zukunftsstadt 2030+, um das Zeughaus, den Club Fahrenheit und vieles mehr.

Auch an einer neuen Ausgabe des Mos Mag, des mosaique-Magazins, haben wir wieder angefangen zu schreiben. Die letzte erschien im Winter 2019. Jetzt könnt ihr euch auf die Ausgabe „01/2023“ freuen, die nach der Winterpause veröffentlicht wird. Das Thema verraten wir natürlich noch nicht, damit es spannend bleibt... ;)

Zudem waren wir immer wieder bei Veranstaltungen und Präsentationen außerhalb vertreten. Zum Beispiel beim Treff.Ehrenamt des Böllhaus auf dem Marktplatz, beim Orientierungsprogramm der internationalen Student*innen an der Leuphana Universität, beim Coraci Festival, beim Benefiz-Sonntag für die Ukraine, und und und.

Dies war übrigens unser Instagram-Post, der 2022 die meisten Likes bekommen hat:

Hier findest du den Post und unsere weiteren Instagram-Beiträge!

Veranstaltungs-Team

Wie die Übersicht über einige unserer Highlight-Veranstaltungen (Seiten 5 bis 10) bereits zeigt, sind wir in diesem Jahr wieder richtig durchgestartet und unser Kalender war stets gut gefüllt. Vor allem in der zweiten Jahreshälfte, nachdem die Coronaregeln ganz aufgehoben wurden, konnten wir uns vor Veranstaltungsanfragen kaum retten. 124 – so viele Veranstaltungen haben wir 2022 organisiert und betreut. Hinzu kommen zahlreiche regelmäßige Angebote und Teamtreffen. Von Konzertabenden und Lesungen über Theater und Workshops bis hin zu Yoga und Deutschunterricht war alles dabei.

Veranstaltungsteam

Doch all diese Veranstaltungen auf die Beine zu stellen, war nicht immer leicht. Denn in diesem Jahr waren wir im Veranstaltungsteam quasi chronisch unterbesetzt. Wir waren ständig auf der Suche nach Unterstützung und neuen Teammitgliedern und gaben regelmäßig Einweisungen in die Veranstaltungsbetreuung und -technik, oft leider dennoch erfolglos. Daher blieb das Veranstaltungsteam eher klein, jedoch enagierten sich die Ehrenamtlichen dafür umso mehr und mit viel Herzblut. Doch wenn wir nun zurückblicken auf ein buntes, vielfältiges Veranstaltungsjahr, hat sich die viele Arbeit auf jeden Fall gelohnt!

Neben vielen einmaligen kleinen und großen Veranstaltungen hatten wir 2022 durch verschiedene Projektförderungen die Möglichkeit, auch eine Lesungsreihe, den Club Fahrenheit, sowie die Konzertreihe mo'ments of music mit rund Konzerten und das „Programm 2" zu organisieren.

Über das Projekt mo'ments of music, welches wir in diesem Jahr schon zum zweiten Mal in Folge umsetzen konnten, konnten wir ab Mai eine zweite Ansprechperson des Veranstaltungsteams und damit eine zweite Zuständige für die komplexe Veranstaltungskoordination und die Veranstaltungsbetreuung auf Honorarbasis bezahlen. Für das Programm 2, welches die Konzertreihe mit ca. 20 weiteren nicht-musikalischen Veranstaltungen ergänzte, konnten über die Projektförderung ebenfalls zwei Menschen für die Betreuung der Angebote und Veranstaltungen auf Honorarbasis bezahlt werden. So hatte das Team trotz geringer Anzahl an Ehrenamtlichen eine gute Grundlage für die aufwendige Organisation, die hinter den vielen erfolgreichen Veranstaltungen steckte. Trotzdem freuen wir uns über neue Menschen im Team, also komm und mach mit - wir haben immer viel Spaß hinter den Kulissen und der Bar!

Da Bilder mehr sagen als tausend Worte (und auf den Seiten 5 bis 10 schon vieles erwähnt wurde), hier einige Eindrücke aus dem Veranstaltungsjahr 2022:

Willkommen
im
moschee

Pizza im
moschee
So, 23.5. 13h
von ZuVieLieben

Finanz-Team

Um eine finanzielle Stabilität für das mosaique zu gewährleisten, haben wir auch in diesem Jahr wieder fleißig daran gearbeitet, Projektförderungen und neue Fördermitglieder zu bekommen. Beworben und Anträge geschrieben haben wir uns zum Beispiel

- beim Integrationspreis Niedersachsen
- beim Nachbarschaftspreis
- bei Klimaschutz nebenan für unser Projekt „Trick or Trash“
- mit einem Nachhaltigkeitsprogramm beim Nachhaltigkeitsfonds Now! der Stiftung Niedersachsen
- bei Aktion Mensch
- bei Startklar in die Zukunft für ein Projekt mit Schüler*innen
- beim BAMF für ein Patenschaftsprojekt mit der Notunterkunft im Roten Feld
- bei Fonds Soziokultur für eine weitere Prozessförderung in 2023
- und bei viele weiteren Institutionen und Programmen

Finanzteam

...hier "in Action"

Einige dieser Anträge sind bewilligt worden, andere nicht. Seit der Eröffnung 2018 haben wir inzwischen 37 Projekte bewilligt, durchgeführt und abgerechnet (und noch viel mehr beantragt). 2022 hatten wir finanzielle Unterstützung unter anderem über den Fonds Soziokultur für eine prozesshafte Weiterentwicklung im Bereich Finanzen und Personal. Diese haben wir zum Beispiel für Seminare und Workshops im Bereich Personal und Finanzen, die Erstellung einer Fördermittel-strategie für 2023, die Entwicklung von Ideen und die Gestaltung von Marketingmaterial zur Anregung von Spenden und zur Gewinnung neuer Fördermitglieder, aber auch für die Entwicklung von Ideen zur Fördermitglieder-Bindung sowie der Entwicklung einer Strategie für die Suche nach Unternehmens-Pat*innen genutzt. Zudem haben wir einen Zuwendungsbescheid der Stadt für die Stelle für Ehrenamtskoordination und Projektförderungen unter anderem für die Lesungsreihe Club Fahrenheit, für die Konzertreihe mo'ments of music und das Programm 2 bekommen.

Die Reihe mo'ments of music konnte damit in diesem Jahr in die zweite Runde gehen, denn schon 2021 haben wir dieses Projekt gestartet. Durch die Förderung der Initiative Musik GmbH im Programm „Neustart Kultur" von den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien hatten wir mit einer Fördersumme von 40.000€ die Möglichkeit, 20 Konzerte auf die Beine zu stellen. Die Musiker*innen konnten dadurch jeweils eine Gage von 400€ erhalten und wir konnten zum Beispiel die Technik und Werbemittel für die Konzerte bezahlen. Auch konnten wir eine zweite Person zur Betreuung der Angebote und Veranstaltungen auf Honorarbasis über das Projekt bezahlen.

Das Programm 2, gefördert vom Bundesverband Soziokultur ebenfalls im Programm „Neustart Kultur“ von den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, ergänzte die Konzertreihe perfekt. Mit der Fördersumme von über 20.000€ konnten wir 20 nicht-musikalische Veranstaltungen organisieren.

Ebenfalls wurden wir vom Rotary Club Lüneburg für unser Engagement für und mit Geflüchteten gefördert und haben gemeinsam mit der Provinzperle, den Jungen Lüneburgern und vielen anderen Welcome Bags für Kinder mit Fluchthintergrund organisiert (mehr dazu auf Seite 4). Im Jahr 2022 hat uns zudem die Hansestadt Lüneburg mit 50.000€ gefördert und damit u.a. dazu beigetragen, dass wir viele generationsübergreifende Projekte durchführen koordinieren und die Ehrenamtlichen im mosaique koordinieren konnten.

Neben diesen und einigen weiteren Förderungen haben wir 2022 auch den „Förderpenny“ für das nächste Jahr gewonnen. Nachdem wir es im September als einer von zwei Finalisten in unserer Region in den finalen Wettbewerb per öffentlicher Online-Abstimmung geschafft hatten, gewannen wir diese tatsächlich. Dadurch bekamen wir zum einen ein einmaliges Preisgeld von 1.500€, vor allem bekommen wir 2023 aber alle Kund*innen-Spenden unserer Region, wenn jemand an der Kasse „Bitte aufrunden!“ sagt.

Wir sind über diese vielfältige Unterstützung sehr dankbar, denn als gemeinnütziger Verein, der keine finanziellen Gewinne erzielen darf, sind wir darauf angewiesen. Doch natürlich steckt für uns auch einiges an Arbeit dahinter. Denn die Projekte

müssen nicht nur beantragt, sondern auch aufwändig abgerechnet werden. Das bedeutet zum Beispiel, dass wir all unsere Kosten auflisten und jede noch so kleine Ausgabe nachweisen müssen. Hinzu kommen weitere Aufgaben wie etwa Rechnungen bezahlen, Überweisungen machen, Spendenquittungen und Ehrenamtspauschalen ausstellen, die Kasse abrechnen, Termine mit dem Steuerberater und vieles mehr. So fallen auch Eigenmittel in den Projekten an, die wir durch Spendeneinnahmen oder Fördermitgliedsbeiträge kompensieren. Darüber hinaus können wir unsere festen Personalstellen nicht in Projekte reinrechnen. Deswegen arbeiteten wir auch ständig an dem Ziel, eine langfristige, institutionelle Förderung für das mosaique zu erreichen und finanzielle Sicherheit zu schaffen. Dafür haben wir in diesem Jahr an vielen Seminaren und Fortbildungen zu Finanzthemen teilgenommen - ob zu Marketing und Finanzen, Honoraren und Aufwandsentschädigungen oder Strukturen im Rathaus. Obwohl wir Vieles schon richtig gemacht haben, haben wir auch einiges dazugelernt.

Nicht zu vergessen sind natürlich unsere wundervollen Me'mos – die „Member of mosaique", also die Fördermitglieder, die uns monatlich mit einem Betrag ihrer Wahl finanziell unterstützen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Me'mos! Inzwischen haben wir 126 Me'mos (Anfang des Jahres waren es noch 111) und wir freuen uns über jeden einzelnen von ihnen!

Um die Möglichkeit einer Fördermitgliedschaft, die schon ab einem Euro im Monat möglich ist, weiter nach außen zu tragen, haben wir auch unser Me'mo-Meter repariert und auf den neusten Stand gebracht. Das ist ein Barometer mit einer bunten Kugel pro Me'mo. Ein echter Hingucker im Saal!

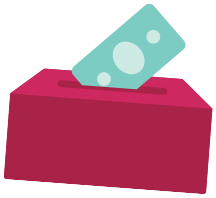
Damit wir auch 2023 finanziell gut durchs Jahr kommen, freuen wir uns über Spenden und Fördermitgliedschaften. Warum nicht das Jahr mit einer guten Tat beginnen? Jetzt hast du die Chance, unser 127. Me'mo zu werden!

Hier kannst du spenden:

Und hier kannst du Me'mo werden.

FUN FACT

Die meisten Saal- und Veranstaltungsspenden haben wir 2022 im Oktober bekommen. Im Juli haben wir am wenigsten Spenden bekommen, weil wir da in der Sommerpause waren.



Du willst wissen, wie sich mosaique finanziert? Dann schau dir hier unser Schaubild an.

Haus-Team

Wie der Name schon sagt, kümmert sich das Hausteam um das Haus. Dazu gehörten 2022 viele Mieterwechsel und der damit verbundene Papierkram, Schlüsselübergaben und Zimmerrundgänge. Das bedeutete für uns auf der einen Seite leider viele Abschiede, aber auf der anderen Seite lernten wir auch einige neue Menschen kennen! Seit Mitte des Jahres haben wir erstmals auch ein WG-Zimmer an die Leuphana Universität Lüneburg vermietet, sodass wir immer wieder Sprachstudent*innen aus der ganzen Welt bei uns zu Gast haben (mehr dazu auf Seiten 32-33). Besonders war in diesem Jahr auch, dass eine Familie aus den Philippinen ins Haus eingezogen ist, im Zuge eines Schutzprogramms für Menschenrechtsverteidiger des Auswärtiges Amts und der Elisabeth-Selbert-Initiative (ESI). Es war toll, dass wir sie aufnehmen konnten. Nun drücken wir die Daumen, dass der Asylantrag klappt und sie in Deutschland bleiben können. Danke an die vielen Ehrenamtlichen, die dabei unterstützt haben - sei es Deutschunterricht, Hilfe bei Behördendingen, Wohnung einrichten, Flughafentransfer und so weiter.

Neben den Bewohner*innen-Wechseln haben in diesem Jahr auch viele Reparaturen im Haus stattgefunden. So hatten wir in der ersten Jahreshälfte in den Wohnungen mit mehr Wasserschäden zu kämpfen, als uns lieb war. Auch die Rauchmelderanlage, die Haustür, die Waschbecken, die mobile Trennwand im Saal und die automatischen Glastüren waren (teilweise mehrmals) kaputt. Nach vielen Anrufen und Gesprächen mit Technikern, für deren Suche wir manchmal lange warten und viel Geduld haben mussten, funktioniert jetzt aber alles wieder.

Doch wir haben nicht nur repariert und reparieren lassen, sondern auch viel geputzt, gebaut und ergänzt. Vieles davon passierte während der Bauwoche im Frühjahr oder bei den Bautagen im November, einiges aber auch über das Jahr hinweg verteilt. Die To Do Wand wurde zum Beispiel vom Hausteam gebastelt und im Fenster über der Eingangstür ist seit einigen Monaten unsere Vision sichtbar. Weitere tolle Projekte könnt ihr auf den Seiten 11 und 12 nachlesen – oder euch die Ergebnisse einfach persönlich im Haus anschauen!

Nicht zuletzt war natürlich auch die Sicherheit in diesem Jahr ein Thema. Im November gab es eine erste Sicherheitsschulung für die Ehrenamtlichen. Weitere werden folgen.

Was in diesem Jahr für das Hausteam ein Dauerthema war, ist die Vermietung des Saals vormittags. Denn vormittags haben auch geschlossene Gruppen die Möglichkeit, den Saal für Veranstaltungen, Treffen oder Kurse gegen Miete zu nutzen, da zu dieser Zeit das mosaique geschlossen ist und der Raum sowieso frei ist. MieterInnen in diesem Jahr waren zum Beispiel A und A Plus für ein Berufshilfeprojekt, die VHS für verschiedene Französischkurse, das Netzwerk traumatisierter Flüchtlinge Niedersachsen (NTFN) für ihre offene Sprechstunde sowie der ASB und das DRK für Coronatests und -impfungen.

Weitere Meilensteine und Erfolge

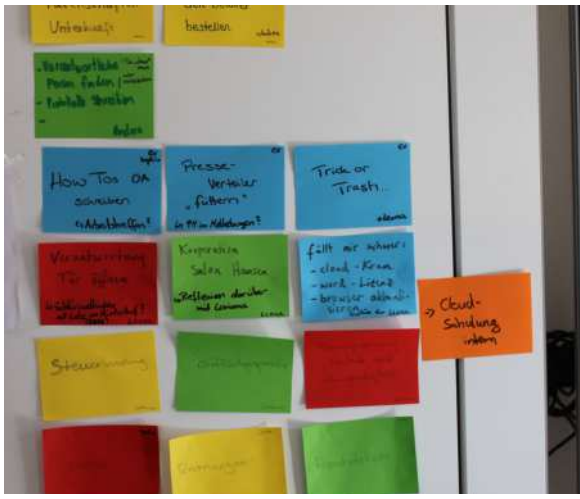
Zu diesen Team-Meilensteinen kommen viele weitere Meilensteine und Erfolge hinzu, die teamübergreifend und allgemein für das mosaique gelten. Diese möchten wir euch natürlich nicht vorenthalten... :)

Im April ist mosaique vier Jahre alt geworden! Am 10. April haben wir daher ordentlich gefeiert und zurückgeblickt auf die vergangene Zeit. Und auf unsere Erfolge, denn mosaique entwickelt sich stets weiter und ist mit viel Leben gefüllt. Wir freuen uns schon auf unser fünfjähriges Jubiläum im April 2023 und die gemeinsame Feier mit euch!

In diesem Jahr haben wir viele neue Kooperationen und Patenschaften geschlossen, sodass unser Netzwerk immer weiter wuchs und wächst. Zum Beispiel ist mosaique Pate für die IGS Embsen im Rahmen des Projekts „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und Teil des Bündnis Solidarisches Lüneburg geworden. Wir sind auch Teil der „innovativen Hochschule“ gewesen und haben den Versuch gestartet, eine studentische Initiative zu werden, um uns weiter mit der Leuphana Universität zu vernetzen.

Wir waren außerdem auf einigen großen und wichtigen Konferenzen und Veranstaltungen vertreten wie etwa auf der Regionalen Integrationskonferenz, beim ersten Treffen der Engagierten Stadt, kurz nachdem Lüneburg diesen Titel erhielt, sowie bei den Lüneburger Wochen gegen Rassismus und vielen weiteren spannenden Vernetzungstreffen.

Um die Arbeitsabläufe und Aufgabenverteilung im Büro zu vereinfachen, sodass die hauptamtlich angestellten und auf Honorar- und Minijob-Basis angestellten Menschen (und auch die Ehrenamtlichen) sich wohlfühlen und Spaß an ihrer Arbeit haben, gab es einen "Jour Fixe Workshop", bei dem wir vielfältige Themen besprochen und diskutiert wurden. 2023 planen wir einen weiteren Workshop dazu.



Sicherlich gibt es auch noch viele weitere Meilensteine, die wir 2022 geschafft haben. Auf jeden Fall war unser mosaique-Jahr bunt, aufregend und geprägt von Kreativität, Gemeinschaft und Engagement.
Wir sind gespannt auf 2023!

mosaique-Menschen

Als Mitmach-Haus lebt mosaique davon, dass sich Menschen bei uns ihre Zeit und Energie schenken und sich auf verschiedenste Wege bei uns ehrenamtlich engagieren. Auch in diesem Jahr gab es wieder viele Menschen - manche neu, manche schon altbekannt - die sich eingebracht und unterschiedliche Aufgaben übernommen haben. Ohne diese Menschen hätten wir nichts von dem, was auf den Seiten dieses Berichts geschrieben steht, verwirklicht werden können. Daher sind wir unglaublich dankbar für jeden einzelnen mosaique-Menschen! DANKE für eurer Engagement!

2022 hatten wir, zusätzlich zu den ehrenamtlichen Aktiven, auch einige Freiwilligendienstler*innen und Praktikant*innen zur Unterstützung. Über das Jahr verteilt haben in diesem Jahr drei Service Civique aus Frankreich, eine Bundesfreiwillige aus Russland, eine Jahrespraktikantin aus Deutschland sowie eine studentische Praktikantin und drei Schülerpraktikant*innen im mosaique gearbeitet.

Eine besondere Unterstützung für uns waren außerdem die Team-Ansprechpartner*innen, die neben den "normalen" Projekten auch die Teamtreffen organisieren und den Überblick über das Team behalten. Und natürlich geht auch ein großer Dank an die beiden Hauptamtlichen, die tagtäglich ihre Zeit dem mosaique widmen, und an die Vereinsvorsitzende! Gemeinsam mit den Ansprechpersonen der Teams, den Bundesfreiwilligen und Praktikant*innen und der Vereinsvorsitzende organisieren sie sich u.a. im "Jour Fixe", um alle Aktivitäten um das Haus zu koordinieren. Ohne euch wären wir wohl schon längst im Chaos versunken, daher auch euch VIELEN DANK!

GRACIAS TAK благодаря děkuji HVALA KIITOS شكرا THANK YOU teşekkürler спасибо DANKE MERCI KÖSZÖNÖM TÄNAN GRAZIE ευχαριστώ TACK TAKK dziękuję OPRIGADO

mosaique-Bewohner*innen 2022

mosaique ist nicht nur ein Ort für Veranstaltungen, Begegnungen und verschiedene Angebote, sondern bietet in den oberen Stockwerken auch Wohnraum für Menschen aus aller Welt. In unserem 750 m2 großen Haus es zwei Kleinwohnungen sowie drei Wohngemeinschaften, sodass 17 Menschen im mosaique wohnen können. Voraussetzung zur Miete einer Wohnung/eines Zimmers im mosaique ist, dass die BewohnerInnen sich mit der Charta des Hauses einverstanden erklären.

Unsere Charta findest du hier:

Seit Juli diesen Jahres hat die Leuphana Universität Lüneburg ein Zimmer dauerhaft gemietet für Auslandsstudent*innen. Das bedeutete für uns viel Wechsel in den Wohnungen und dass wir Menschen aus aller Welt bei uns im Haus hatten.

Insgesamt haben dieses Jahr 36 Menschen aus 14 verschiedenen Ländern von 4 Kontinenten im mosaique gelebt. Auf der Weltkarte auf der nächsten Seite kannst du sehen, aus welchen Ländern die Bewohner*innen 2022 kamen.

Na, erkennt ihr alle Länder? Es sind die folgenden: Deutschland, Frankreich, Italien, Portugal, Ukraine, Syrien, Russland, Iran, Sudan, Japan, Philippinen, Brasilien, Ecuador und Ghana. Wir freuen uns sehr über die kulturelle Vielfalt unter den Bewohner*innen. Denn genau das macht uns aus - als Haus der Kulturen.

Und das sagen die Bewohner*innen selbst:

"Ein vielfältiger, dynamischer und inklusiver Ort. Die Begegnungen im Haus geben Leben und sorgen für eine positive Stimmung."

Paloma

"Very friendly and positive place. Feel safe and welcomed here."

Anastasiia

"Es fühlt sich nach zu Hause und Gemeinschaft an: Ich habe das Gefühl Teil einer größeren Gemeinschaft zu sein, in die ich mich einbringen kann, wo ich aber auch einfach einen Rückzugsort haben kann. Vieles ergibt sich spontan und das schafft Möglichkeiten für schöne Momente, tolle Begegnungen und tiefergehende Beziehungen."

Clara

"A place where we felt safe and accepted. We were able to adjust easily to a new country because of the warm welcome from flatmates and the community within mosaique."

Vennel & Lunhaw

"Ich finde die Leute, die im mosaique arbeiten oder sich engagieren, sind sehr nett und ich freue mich sehr, dass ich mit ihnen zu tun habe und im mosaique wohne."

Nima

"mosaique ist als Haus von ständig neuen Begegnungen und Kennenlernen geprägt: nicht nur im Saal ist es vielfältig und wechselhaft, auch im Wohnbereich. Manche bereichern das Haus für kurze Zeit, andere sind schon länger Teil der Hausgemeinschaft. Mit jeder neuen “Hausgeneration” ändert sich die Stimmung auch ein wenig und Interessen werden andere - gemeinsam am Morgen in den See springen, am Abend ein Running Dinner durch’s Haus oder am Lagerfeuer sitzen. Das hält das Haus lebendig und bietet Gelegenheit immer wieder neue Menschen zu treffen.“

Eva

Das mosaique-Jahr in Zahlen

2022 haben wir...

124

Veranstaltungen, 45 Teamtreffen und zahlreiche regelmäßige Angebote organisiert

9

Deutschkurse angeboten

680

Stunden die offene Begegnungsstätte geöffnet

48

Sonntagsmails geschrieben und verschickt

12

Aktiventreffen haben im mosaique stattgefunden

5525

Flyer bestellt

9

Praktikant*innen bzw. Freiwilligen-dienstler*innen haben uns 2022 unterstützt, davon 3 Schüler-praktikant*innen

15

Me'mos dazugewonnen

Menschen haben in 2022 im mosaique gewohnt

14

Länder - das ist die Anzahl an Ländern, aus denen die Bewohner*innen 2022 kamen

Plakate bestellt

Wünsche für 2023

2022 war ein tolles mosaique-Jahr.
Jetzt freuen wir uns auf 2023 und sind gespannt, was das neue Jahr mit sich bringt.
Das wünschen wir uns für nächstes Jahr:

- Viel Engagement & kreative Ideen
- Dass wir Spaß haben bei dem, was wir machen und ein gutes Miteinander untereinander
- Mehr Aktive (in allen Teams)
- Mehr Me'mos - 200 oder mehr :)
- Mehr Kontakt zwischen dem Saal und den Bewohner*innen herstellen
- Mehr Team-Tage
- Viele schöne Veranstaltungen mit vielen schönen Menschen
- mosaique-Botschafter*innen
- Eine unplugged-Konzertreihe
- Eine institutionelle Förderung über mehrere Jahre für langfristige Sicherheit

- mosaique über Lüneburg hinaus bekannt machen
- Eine tolle, überarbeitete und dadurch übersichtliche Website
- Dass Veranstaltungen weiter auf Spendenbasis bleiben
- Größeres Bewusstsein darüber, dass man im mosaique Kultur für kleines Geld erleben kann
- Wahrnehmung von mosaique als konsumfreien Ort der Begegnung, Kultur und Ideen
- Dass die Veranstaltungen und Angebote von immer mehr Menschen in unterschiedlichen Kontexten wahrgenommen werden
- mehr Besucher*innen bei Veranstaltungen

- Auch weiterhin ein Ort zu sein, an dem es egal ist, woher du kommst, wie alt du bist, welche Sprache du sprichst
- Dass der Platz für Ideen gemeinsam gestaltet wird
- mosaique sichtbar machen als Ort mit vielen Möglichkeiten
- einen Platz bieten für Ideen und ihre Umsetzung
- mehr Raum für Austausch, Lernen und Gestalten im Team (statt Anfragen abarbeiten, mehr zu planen und strategische To Dos)

Kontakt

Du hast Fragen oder sonstige Anliegen?
So kannst du uns erreichen:

Allgemein

info@mosaique-lueneburg.de
Website: www.mosaique-lueneburg.de

Saalteam

saalteam@mosaique-lueneburg.de

Veranstaltungsteam

veranstaltungen@mosaique-lueneburg.de

Öffentlichkeitsarbeitsteam

oae@mosaique-lueneburg.de

Finanzteam

finanzen@mosaique-lueneburg.de

Hausteam

buero@mosaique-lueneburg.de